Zeitschrift: Beiträge zur Geschichte Nidwaldens

Herausgeber: Historischer Verein Nidwalden

Band: 36 (1977)

Artikel: Rotzloch : Industrie seit 400 Jahren

Autor: Flüeler, Karl

Kapitel: Genealogischen Notizen und geschichtliche Hinweise betr. die Papiererfamilie Schnieper

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-698327

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

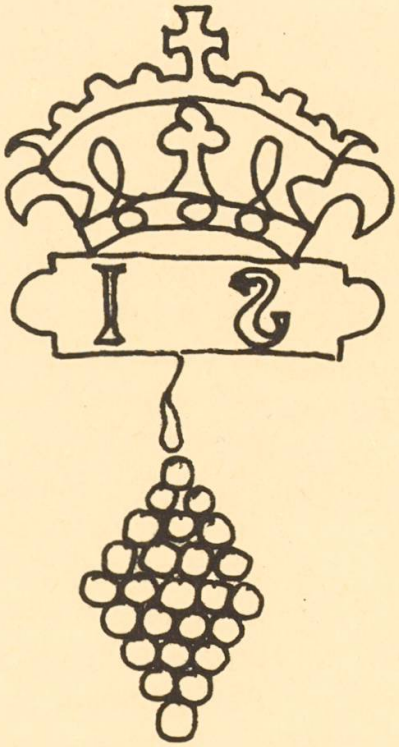
Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Genealogische Notizen und geschichtliche Hinweise betr. die Papiererfamilie Schnieper

(Schniepp, Schnüöpp, Schniepper, Schnüöpper)

Luzerner-Geschlecht (Ämter Sursee, Hochdorf, Luzern) seit dem 15. Jahrhundert (HBLS 6/224)
Papierer in Rotzloch seit 1706 und Horw seit 1719.
WAPPEN: Zwei Sterne und Vogel auf Dreiberg: siehe Schilten-Daus, Abbildung S. 80
WASSERZEICHEN: Traube



Wasserzeichen des Josef-Wolfgang Schnieper, Rotzloch. Erkennbar an den Initialen I(osef) und S(chnieper) sowie der Traube, Familienzeichen der Schnieper. Verschiedene Varianten so in Notiz des Gerichtschreibers vom 5. November 1712 im Gerichtsprotokoll L, angefangen 1719, Kirchenbuch Buochs, angefangen 6. 1. 1728, Beilage zum Gerichtsprotokoll M, angefangen 19. Januar 1739.

1. WOLFGANG-JOSEPH
Papierer in Rotzloch und ab 1719 in Horw.
+ Horw 2. 12. 1733 (dives 8 mille florinorum)
oo Reider (Reidthar) Anna (betr. Reidthar siehe auch ⑨)
+ Stans 2. 5. 1708
oo (unbekannt)
oo Horw 20. 5. 1727, Mock Maria-Katharina

Kinder aus der Ehe mit Reider Anna
Joseph-Anton-Emanuel
* Stans 17.12.1706 – Paten: Anton Schnieper ② loco Karl-Emanuel Hermann und Anna-Katharina-Idda . . . . loco J. Elisabeth Zumbach
Maria-Verena ③ - vermutlich.
Veronika ⑩ – vermutlich identisch mit Maria-Verena

Kinder aus der Ehe mit Mock Maria-Katharina
Anna-Maria-Katharina ④
Joseph-Emanuel ⑤
Christoph-Joseph ⑥

1706 10. Juli, Stans – Pate zu Franz-Josef-Leontius Pfiffer, des Christian und der Margaretha Korner ex Rotzloch, zusammen mit Anna-Maria Schwitzer.
1707 13. März – kauft von Landweibel Johann-Kaspar Achermann Papier- und Mehlmühle im Rotzloch (Manuskript S. 3).
1707 23. März – Prozess mit Achermann; will den Kauf rückgängig machen (AE).
1707 1. April – Gerichtsurteil. Es bleibt beim Verkauf (AE).
1710 23. März – bekennt dem Beat-Ludwig Gloggner von Luzern 1850 Gulden auf Papier- und Mehlmühle im Rotzloch samt Garten und Land (AE, Gültenprotokoll NW/G 300).
1711 17. Januar – bekennt seinem Schwager Martin Jägglin 1400 Gulden auf Papiermühle und Garten. Stehen vor 1300 Gulden, (Gültenprotokoll NW/G 304). Betr. Jägglin siehe ⑤ und Faszikel Blättler.
1711 28. Juni – Marie Acherat-Helblig, Leiterin der Papierfabrik Horw, klagt vor dem Rat von Luzern gegen Papierer Johann (recte Josef) Schnieper, Hans-Kaspar Beck und Lumpensammler Hirt wegen Aufkauf von Lumpen und Hausieren mit Papier (Herzog S. 3/4). Betr. Papierer Beck siehe Blaser, Papiermühlen, S. 26ff.
1714 12. Februar – Der Papierer im Rotzloch solle, dass er wegen scheltung uf den nechsten Donerstag vor das neüw gricht nacher Lucern citiert, heuth noch assistiert, und uff khünfftigen Mitwochen da fehren er einen beystandt old recomendation verlangt, Rath gehalten und das fehrnere daruber abgeschlossen werden. (RLLP V/362)
1716 16. Dezember – verkauft dem Anton Stiltzy die Mehlmühle im Rotzloch um 1350 Gulden und Trinkgelder an Frau und Kind

(Herzog S. 4, Manuskript S. 11). Betr. Stiltzy siehe Faszikel Stiltzy.

1719 übernimmt die Leitung der Papiermühle in Horw (Herzog S. 4).

1731 wird zum Landsässen in Luzern angenommen (Herzog S. 4, Blaser, Papiermühlen, S. 29/30).

1732 kauft von den Erben Probstatt die Papiermühle in Horw um 3402 Gulden (Blaser, Papiermühlen, S. 30).

Nachrichten über Mock Maria-Katharina

1729 13. Januar – Buochs, Patin Maria-Katharina Achermann, des Mathias-Josef und der Maria-Verena Schnieper ⑤, zusammen mit RD Franz Joseph Achermann.

1733 2. Dezember – übernimmt nach dem Tode ihres Mannes die Leitung der Papiermühle Horw (Blaser, Papiermühlen, S. 30).

1733 23. Dezember – Horw, Patin zu Johannes-Martinus Aklin des Leontius und der Johanna Marti zusammen mit «perhonestus» Johannes-Martin Aklin.

1739 29. April, Stans – Patin zu Maria-Katharina-Josefa Schnieper, des Joseph-Anton und der Katharina-Theresia Montosin, zusammen mit Joseph-Mathias Achermann ③.

1740 21. Februar, Horw – Patin zu Franziska-Josepha Schnider, des Anton und der Maria-Katharina Kaufmann, zusammen mit «perhonestus» Cap. (Hptm.), Johannes Kretz, im Winkel Sie wird «Domina» (vornehme Dame) genannt.

1749 tritt die Leitung der Papiermühle an ihren Schwiegersohn Heinrich-Josef Kronenberger ab (Blaser, Papiermühlen, S.30).

1751 11. Januar, Stans – Patin zu Anna-Maria Katharina-Josepha-Franziska Bühlmann, des Mstr. Franz-Anton Bühlmann und der Elis. Compass, zusammen mit Johann-Ludwig Businger.

1754 ihr Schwiegersohn Johann-Heinrich Kronenberger stirbt 43 Jahre alt. (Blaser, Papiermühlen, S. 30).

2. *FRANZ-ANTON* (vermutlich Bruder von ①)
Papierer im Rotzloch
+ Stans 1.3.1738
oo Imlig Anna-Elisabeth verwitwete Krewell
+ Stans 22.5.1720
oo Stans 28.10.1720, Zuber Maria-Anna-Barbara von Zug
+ Stans 27.1.1753

Kinder aus der Ehe mit Imlig Anna-Elisabeth, verwitwete Krewell
Maria-Verena ⑦
Joseph-Anton ⑨

Kinder aus der Ehe mit Zuber Maria Barbara

Maria-Anna (infans)	+ Stans 20. 1. 1721
Anonymus	+ Stans 8. 11. 1722
Anna-Catharina	+ Stans 27. 3. 1725
Franz-Anton-Maria	+ Stans 17. 12. 1726
Anonymus (infans)	+ Stans 29. 9. 1729

1706 17. Dezember, Stans – Pate zu Joseph-Anton Emanuel Schnieper zusammen mit J.-Elisabeth Zumbach.

1714 21. Januar – Mstr. Antony Schnieper versichert seine Frau und die von deren erstem Mann gezeugten Kinder mit Namen «Krewell» um 760 Gulden «hinder ihm gezogenes Bargeld». Sicherheiten: Hausrat, Kleider, leinenes, kölschenes, eisernes und hölzernes Zeug samt allem ihm gehörenden Werkzeug, Ware und Papier (Gültenprotokoll NW/G 314).

1722 25. August – Gültenaufteilung betr. Guthaben Gloggner, haftend auf Papier- und Mehlmühle:

Papiermühle (Anton Schnieper)	800 Gulden
Mehlmühle (Anton Stiltzy)	500 Gulden
Anton Schnieper zahlt	100 Gulden
Anton Stiltzy zahlt ab	200 Gulden

(AE)

1725 25. Januar – Anton Schnieper kauft von Anton Stiltzy «ein wasser zur gesundheit» (AE lt. gütlichem Akkord vom 6. 1. 1742).

1737 30. Dezember – Mstr. Antony Schnieper versichert seine Frau Maria-Anna Züberin um 200 Gulden Bargeld auf seinem Haus und Papiermühle im Rotzloch (Gültenprotokoll NW/J 641).

3. *MARIA VERENA* (vermutlich Tochter von ① aus erster Ehe)

○○ Horw 6. 6. 1723 – Achermann Mathias Joseph, Hof, Buochs, des Kirchmeier Johann Jost, *1652, und der Marie Beatrix Götschi von Sachseln (Stammbuch X/4 – Grossohn von LA. Franz Achermann [1620–1708]).

1744 3. Februar, Stans – Patin zu Maria-Verena-Katharina Schnieper, des Joseph-Anton und der Maria-Katharina Montosin, zusammen mit Remigi Farlimann.

1754 12. August – Maria-Verena hat die Nidwaldner Regierung um Hilfe angegangen. Heinrich Kronenberger (Croneberg) ④ habe ihr die Rotzlocher Papiermühle «zugeworfen», halte in-

dessen «gewüsse Sigellen und brieff» zurück. Die Regierung von Nidwalden bittet die Luzerner Regierung im Namen von Maria-Verena Schnieper, es möge Kronenberger verhalten werden, ihr diese herauszugeben.

1754 30. August – Die Luzerner Regierung schickt 7 bei Kronenberger enthobene Briefe an die Nidwaldner Regierung.

1754 9. September – Die Nidwaldner Regierung bedankt sich. (Staatsarchiv Luzern)

Mathias-Joseph Achermann und Maria-Verena Schnieper hatten sieben Kinder, darunter Mathias-Joseph, 1725–1777, Pfarrer in Buochs 1776 und Joseph-Jgnaz-Maria, *26.4.1741 Kaplan in Brunnen.

4. *ANNA-MARIA-KATHARINA JOSEPHA* (Tochter von ①, Schwester zu ⑤ und ⑥.

* Horw 13.9.1729 – Paten: Franz-Anton Schnieper und Anna Maria Mock.

oo Heinrich Kronenberger

1738 17. November – Mstr. Joseph-Antony Schnieper bekennt ihr auf Papiermühle 1200 Gulden. Davon sollen ab 1742 alle 2 Jahre 100 Gulden zuzüglich Zins abbezahlt werden (Gültenprotokoll NW/J 642).

1744 6. Januar – Mstr. Joseph-Antony Schnieper bekennt ihr auf Papiermühle 200 Gulden, Vorgang 2400 Gulden (Gültenprotokoll NW/J 654).

1746 10. Mai, Stans – Patin zu Johannes-Christoph-Joseph Schnieper, des Joseph-Anton und der Maria-Katharina Montosin, zusammen mit Johannes-Christoph Zumbüel.

1746 27. Dezember – verbeiständet mit Weibel Josef Studhalter von Horw. Dieser verkauft die Papiermühle an Franz-Anton Bühlmann (Herzog S. 4, Manuskript S. 6).

Betr. Kronenberger: Blaser, Papiermühlen S. 30, schreibt Croneberger. Cronberg hiess eine Papiererfamilie in Kempten/Allgäu (Allgäuer Geschichtsfreund 12/1899 und 13/1900).

5. *JOSEPH-EMANUEL* (Sohn von ①, Bruder zu ④ und ⑥)

* Horw 3.3.1731 – Paten: Emanuel Jägglin und Franziska Marti. (Betr. Jägglin siehe ① und Faszikel Blättler).

1739 2. Januar, Stans – Pate zu Andreas-Joseph Klingler des Joseph-Andreas und der Maria-Johanna Ulrich zusammen mit Maria-Agatha Schorno.

1744 6. Januar – Mstr. Joseph-Antony Schnieper bekennt ihm und Christoph-Joseph Schnieper 200 Gulden auf Papiermühle, Vorgang 2600 Gulden (Gültenprotokoll NW J 654).
1746 27. Dezember – verbeiständet mit Weibel Joseph Studhalter von Horw. Dieser verkauft die Papiermühle an Franz-Anton Bühlmann (Herzog S. 4, Manuskript S. 6).

6. *CHRISTOPH-JOSEPH* (Sohn von ①, Bruder zu ④ und ⑤).
* Horw 11.5.1733 – Paten: Christoph Mock, vertreten durch Leontius Aklin, Müller, und Maria-Katharina Zuber ②

1744 6. Januar – Mstr. Joseph-Antony Schnieper bekennt ihm und Joseph-Emanuel Schnieper 200 Gulden auf Papiermühle, Vorgang 2600 Gulden (Gültenprotokoll NW/J 654).
1746 27. Dezember – schon gestorben.

7. *MARIA-VERENA* (Tochter von ② aus erster Ehe)
gefirmt: Stans 25.7.1719 Patin: Anna-Margreth Rohrer
\+ Stans 7.3.1735, ledig

8. *JAKOB-LEONTIUS* (vermutlich Sohn von ② aus erster Ehe)
\+ Stans 22.4.1737, ledig

9. *JOSEPH-ANTON* (Sohn von ② aus erster Ehe)
Papierer und Kartenmacher im Rotzloch und ab 12.12.1760 in Luzern.
gefirmt: Stans 25.7.1719 Pate: Joseph-Anton Stiltzy.
\+ Luzern 4.2.1781 bei den Franziskanern.
oo Maria-Katharina-Theresia Montosin (Montesusin-Mentesusin)

Kinder:
Maria-Katharina-Josefa
* Stans 29.4.1739 – Paten: Joseph-Mathias Achermann ③ und Maria-Katharina Mock ①
Johannes-Leontius, Kartenmacher.
* Stans 29.12.1740 – Paten: Leontius Werder und Abundantia Krewell ②
\+ Luzern 26.8.1800
oo Hofkirche, 22.10.1764 – Maria-Barbara Guoth
Anna-Maria-Katharina-Josefa
* Stans 7.12.1742 – Paten: Johannes Reidthar und Anna-Maria-Josefa Mock ①
\+ Stans 12.12.1742

Maria-Verena-Katharina

* Stans 3.12.1744 – Paten: Remigi Farlimann und Verena-Katharina Schnieper ③

Johannes-Christoph-Joseph

* Stans 10.5.1746 – Paten: Johann-Christoph Zumbüel und Maria-Katharina Schnieper ④

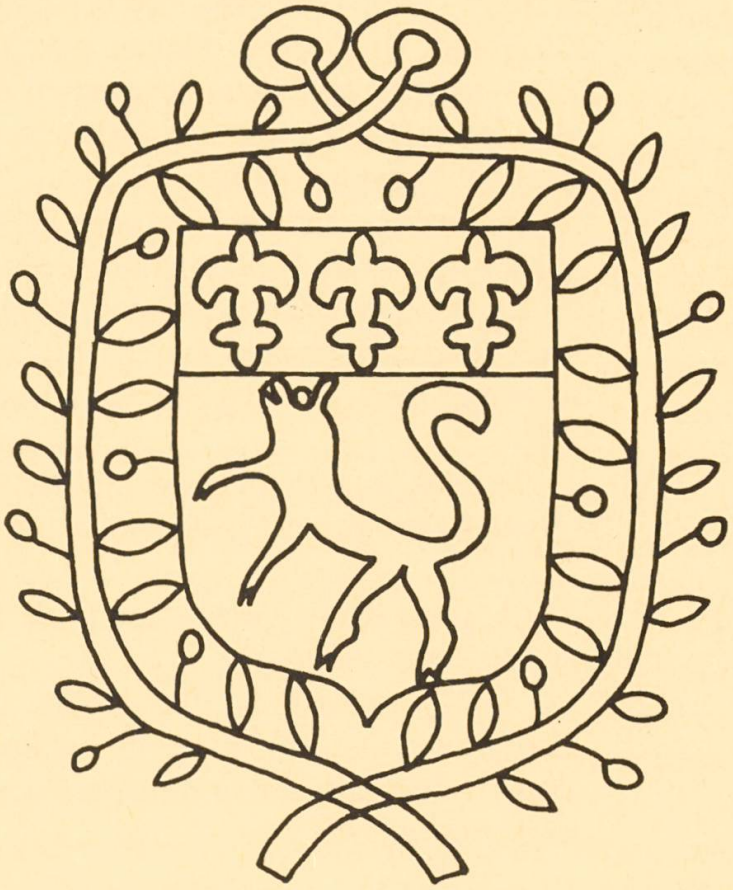
Heinrich Joseph

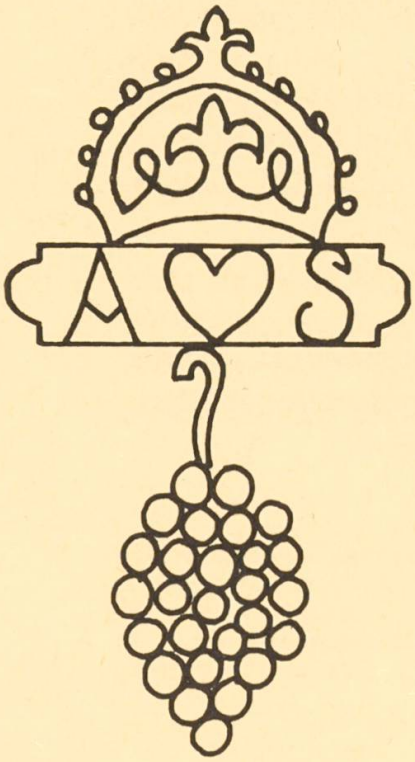
\+ 1.4.1752 (infans)

Joseph-Maria-Ignatius

* Stans 2.2.1760 – Paten: RD Mathias Achermann, Sacellanus (Kaplan) ③ und Maria-Emerentia Forster

\+ Stans 19.5.1760





Wasserzeichen des Franz-Anton Schnieper. Erkennbar an den Initialen AS überhöht von einer Krone und angehängter Traube auf der andern Halbseite des Bogens. Die Traube war das Familien-Wasserzeichen der Schnieper. Teilweise kopiert ab Übergabe der Hammerschmitte im Rotzloch von Josef an Sohn Andreas Klingler vom 21. November 1730/ 18. Januar 1731 ferner «Abscheydt gehaltener Jahrrechnung zu Lauwiss anno 1729 StANW/Schachtel 150.

1738 17. November – bekennt der Jungfrau Maria-Katharina Schnieper, Tocher des Joseph, 1200 Gulden auf Papiermühle. Davon sind ab 1742 alle 2 Jahre 200 Gulden abzuzahlen, zuzüglich Zins. Unterpfand Papiermühle (Gültenprotokoll NW/J 642).

1742 6. Januar – Papiermüller Joseph-Anton Schnieper, Mehlmüller Christoph Zumbüel und Hammerschmied Andres Klingler vergleichen sich betr. Wasserkraft etc. (AE).

1744 6. Januar – bekennt der Jungfrau Bas Maria-Katharina Schnieper 200 Gulden auf Papiermühle, Vorgang 2400 Gulden, und dem Joseph und Christoph Schnieper 200 Gulden, Vorgang 2600 Gulden. (Gültenprotokoll NW/J 654).

1745 23. April – bekennt seiner Ehefrau Maria-Katharina Montosin 700 Pfund. Unterpfand: Kleider etc. (Gültenprotokoll NW/J 656) – Man muss daraus schliessen, dass er zu dieser Zeit finanziell schlecht stand und vielleicht schon nicht mehr Besitzer der Papiermühle war.

1746 27. Dezember – Weibel Studhalter verkauft als Beistand der Geschwister Maria-Katharina und Joseph Schnieper die früher von Joseph-Anton Schnieper besessene Papiermühle an Franz-Anton Bühlmann um 3100 Gulden. Joseph-Anton Schnieper bleibt aber im Rotzloch (Herzog S. 4, Manuskript S. 6).

1760 12. Dezember – Hintersasse und Kartenmacher in Luzern, wohnhaft Obergrund, Steinhofseite, letztes Haus.

10. VERONIKA (vermutlich Tochter von ①, höchstwahrscheinlich identisch mit Maria-Verena ③)

1756 20. April – verkauft die Papiermühle im Rotzloch um 1350 Gulden und eine Münzdublone Trinkgeld an Xaver Blättler-Jägglin. Zu dieser Zeit sind auf der Papiermühle 1250 Gulden verschrieben (AE).

11. JOHANN

1634 Pfarrer in Hergiswil/NW und später in Hergiswil/LU. (Mettler Dominik: Hergiswil S. 94; Odermatt, Geschichte der Pfarrkirche Hergiswil, Manuskript Stans 1882 S. 67)